

# BRAVECTO® - SPOT ON KATZEN

- 112,5 mg Lösung zum Auftropfen auf die Haut für kleine Katzen (1,2 - 2,8 kg)
- 250 mg Lösung zum Auftropfen auf die Haut für mittelgroße Katzen (> 2,8 - 6,25 kg)
- 500 mg Lösung zum Auftropfen auf die Haut für große Katzen (> 6,25 - 12,5 kg)

Wirkstoff: Fluralaner



## Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

Jeder ml enthält 280 mg Fluralaner.

Eine Pipette ergibt:

	Pipetteninhalt (ml)	Fluralaner (mg)
für kleine Katzen 1,2 - 2,8 kg	0,4	112,5
für mittelgroße Katzen > 2,8 - 6,25 kg	0,89	250
für große Katzen > 6,25 - 12,5 kg	1,79	500

Klare farblose bis gelbe Lösung.

## Anwendungsgebiet(e)

Zur Behandlung eines Zecken- und Flohbefalls bei Katzen. Dieses Tierarzneimittel ist ein systemisches Insektizid und Akarizid und bietet eine sofortige und anhaltende abtötende Wirkung gegen Flöhe (*Ctenocephalides felis*) und Zecken (*Ixodes ricinus*) über 12 Wochen. Flöhe und Zecken müssen am Wirt anheften und mit der Nahrungsaufnahme beginnen, um dem Wirkstoff ausgesetzt zu werden. Das Tierarzneimittel kann als Teil der Behandlungsstrategie gegen die allergische Flohdermatitis (FAD) eingesetzt werden.

## Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

## Nebenwirkungen

Häufig (2,2 % der behandelten Katzen) in klinischen Studien beobachtete Nebenwirkungen waren milde und vorübergehende Hautreaktionen wie Rötungen, Juckreiz oder Haarausfall an der Applikationsstelle. Folgende weitere Symptome wurden kurz nach der Verabreichung beobachtet: Teilnahmslosigkeit/Tremor/Appetitlosigkeit (0,9 % der behandelten Katzen) oder Erbrechen/Speicheln (0,4 % der behandelten Katzen).

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen während der Behandlung)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt mit.

## Zieltierart(en)

Katze

## Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Auftropfen auf die Haut.

Bravecto sollte nach der folgenden Tabelle verabreicht werden (entsprechend einer Dosis von 40 – 94 mg Fluralaner/kg Körpergewicht):

Körpergewicht der Katze (kg)	Stärke und Anzahl der anzuwendenden Pipetten		
	Bravecto 112,5 mg	Bravecto 250 mg	Bravecto 500 mg
1,2 - 2,8	1		
> 2,8 - 6,25		1	
> 6,25 - 12,5			1

Für Katzen mit mehr als 12,5 kg Körpergewicht die Kombination zweier Pipetten verwenden, die das Körpergewicht am besten abdeckt.

## Hinweise für die richtige Anwendung

Art der Anwendung:

**Schritt 1:** Unmittelbar vor dem Gebrauch die Umverpackung öffnen und die Pipette herausnehmen. Die Pipette am Ende oder am festen Teil unterhalb der Kappe in einer aufrechten Position halten, um sie zu öffnen. Die Kappe der Pipette im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn in einer vollständigen Umdrehung drehen. **Die Kappe bleibt auf der Pipette, es ist nicht möglich, diese zu entfernen.** Die Pipette ist offen und bereit für den Gebrauch, wenn ein Bruch der Versiegelung gespürt wird.



**Schritt 2:** Die Katze soll während der Anwendung stehen oder mit dem Rücken nach oben liegen. Die Pipettenspitze an die Schädelbasis der Katze halten.



**Schritt 3:** Die Pipette sanft ausdrücken und den gesamten Inhalt direkt auf die Haut der Katze auftragen. Das Tierarzneimittel sollte bei Katzen mit einem Körpergewicht von bis zu 6,25 kg an einer Stelle, bei Katzen mit einem Körpergewicht über 6,25 kg an zwei Stellen an der Schädelbasis aufgetragen werden.

## Behandlungsschema:

Zur optimalen Kontrolle eines Floh- und Zeckenbefalls sollte das Tierarzneimittel in Abständen von 12 Wochen verabreicht werden.

## Wartezeit

Nicht zutreffend.

### **Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.  
Für dieses Tierarzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.  
Die Pipetten sollten in der Originalverpackung aufbewahrt werden, um einen Lösungsmittelverlust oder eine Feuchtigkeitsaufnahme zu vermeiden. Die Beutel sollten erst unmittelbar vor Gebrauch geöffnet werden.  
Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum nach „verwendbar bis“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

### **Besondere Warnhinweise**

#### Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Parasiten müssen mit der Nahrungsaufnahme auf dem Wirt beginnen, um gegen Fluralaner exponiert zu werden. Deshalb kann ein Risiko der Übertragung von Krankheiten durch Parasiten nicht ausgeschlossen werden.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Es ist darauf zu achten, dass es nicht zu einem Kontakt mit den Augen des Tieres kommt.  
Nicht direkt auf Hautverletzungen auftragen.  
Dieses Tierarzneimittel sollte nicht bei Katzenwelpen unter einem Alter von 11 Wochen und bei Katzen mit einem Gewicht unter 1,2 kg angewendet werden, da entsprechende Daten nicht vorliegen.  
Das Tierarzneimittel sollte nicht in Abständen unter 8 Wochen angewendet werden, da die Verträglichkeit bei kürzeren Intervallen nicht geprüft wurde.  
Dieses Tierarzneimittel ist zum Auftropfen auf die Haut und sollte nicht oral verabreicht werden.  
Verhindern Sie, dass kürzlich behandelte Tiere sich gegenseitig belecken.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Das Tierarzneimittel ist bei oraler Aufnahme schädlich.  
Bewahren Sie das Tierarzneimittel bis zur Anwendung in der Originalverpackung auf, um Kindern den direkten Zugriff zu verwehren.  
Eine gebrauchte Pipette sollte sofort entsorgt werden.  
Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.  
Das Tierarzneimittel und die feuchte Haut eines kürzlich behandelten Tieres können leicht reizend für die Haut und die Augen sein. Kontakt mit Haut und Augen sowie einen Hand-Augen-Kontakt vermeiden. Bei der Handhabung des Tierarzneimittels nicht essen, trinken oder rauchen.  
Die Applikationsstelle nicht berühren sowie Kindern nicht erlauben sie zu berühren, bis sie trocken ist. Es wird deshalb empfohlen, die Tiere am Abend zu behandeln. Am Tag der Behandlung sollte den behandelten Tieren nicht erlaubt werden, im gleichen Bett wie ihr Halter und insbesondere nicht bei Kindern zu schlafen. Nach der Anwendung des Tierarzneimittels die Hände und benetzte Hautstellen sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Im Falle eines Augenkontaktes sofort reichlich mit Wasser spülen.  
Das Produkt ist leicht entflammbar. Von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen fernhalten.  
Der Wirkstoff in diesem Tierarzneimittel ist stark lipophil, bindet an die Haut und kann möglicherweise nach einem Verspritzen auch an Oberflächen in der Umgebung binden.  
Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen werden daher empfohlen:  
– Während des Umgangs mit dem Tierarzneimittel und der Anwendung bei Hunden und Katzen geeignete Handschuhe tragen.  
– Versehentliche Spritzer beispielsweise auf einen Tisch oder den Fußboden mit einem Papiertuch entfernen und die Fläche mit einem Reinigungsmittel säubern.  
– Behandelten Tieren den Kontakt mit nicht behandelten Tieren verwehren, bis die Applikationsstelle trocken ist.

#### Trächtigkeit, Laktation, Fortpflanzungsfähigkeit

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels bei trächtigen und laktierenden Katzen wurde nicht untersucht. Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

#### Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Keine bekannt.  
Fluralaner wird in hohem Maße an Plasmaproteine gebunden und

kann mit anderen stark bindenden Arzneimitteln wie nichtsteroidalen Entzündungshemmern (NSAIDs) oder dem Cumarin-Derivat Warfarin konkurrieren. Die Zugabe von Fluralaner in Hundeplasma bei Anwesenheit von Carprofen oder Warfarin bei den maximal anzunehmenden Plasmakonzentrationen beeinflusste die Proteinbindung von Fluralaner, Carprofen oder Warfarin nicht.  
Während der Laborstudien und der klinischen Feldstudien wurden keine Wechselwirkungen zwischen Bravecto Lösung zum Auftropfen auf die Haut und routinemäßig verabreichten Tierarzneimitteln beobachtet.

#### Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel)

Die Verträglichkeit wurde bei 11 – 13 Wochen alten Katzenwelpen mit Körpergewichten von 1,2 – 1,5 kg, die mit Überdosierungen bis zum 5-Fachen der maximal empfohlenen Dosis zu 3 Zeitpunkten in kürzeren Abständen als empfohlen (8-Wochen-Intervalle) behandelt wurden, belegt.  
Eine orale Aufnahme des Tierarzneimittels (maximale empfohlene Dosis) wurde von Katzen mit Ausnahme von vorübergehendem Speicheln, Husten oder Erbrechen unmittelbar nach der Verabreichung gut vertragen.

#### Inkompatibilitäten

Keine bekannt.

#### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich**

Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

#### **Genehmigungsdatum der Packungsbeilage März 2017**

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie auf der Website der Europäischen Arzneimittel-Agentur unter <http://www.ema.europa.eu/>.

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich, des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist: Zulassungsinhaber: Intervet International B. V., Wim de Körverstraat 35, 5831 AN Boxmeer, Niederlande. Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller: Intervet UK Limited, Walton Manor, Walton, Milton Keynes, Buckinghamshire, MK7 7AJ, Vereinigtes Königreich

#### **Weitere Angaben**

Das Tierarzneimittel trägt in Bereichen, zu denen behandelte Katzen Zugang haben, zur Kontrolle der Flohpopulation in der Umwelt bei.  
Die Wirkung beginnt bei Flöhen (*C. felis*) innerhalb von 12 Stunden, bei Zecken (*I. ricinus*) innerhalb von 48 Stunden.  
Ein-Dosen-Pipette aus laminiertes Aluminium-Polypropylen-Folie verschlossen mit einer HDPE-Kappe und verpackt in einem Beutel aus laminiertes Aluminium-Folie. Jede Schachtel enthält 1 oder 2 Pipetten.  
Es werden möglicherweise nicht alle Packungen in Verkehr gebracht.

#### **Handelsformen**

Packung mit 1 Pipette